

Schwarzwälder Bote

Bad Liebenzell

Hunde meistern Slalomparcours

Von Wolfram Eitel 19.08.2019 - 18:15 Uhr



Gut dressiert zeigten sich die Hunde der "Interessengemeinschaft Wagenziehen". Foto: Eitel Foto: Schwarzwälder Bote

Hundefreunde durften sich freuen: Zum zwölften Mal gastierte die Messe "Mein Hund – Partner auf vier Pfoten" im Bad Liebenzeller Kurpark.

Bad Liebenzell. Bei der Ausstellung ging es um Tiergesundheit, Ernährung, Zubehör und luxuriöse Schmuckaccessoires. Mit einem Jahresumsatz von mehr als sechs Milliarden Euro sind die etwa neun Millionen Hunde in den deutschen Haushalten zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor in Deutschland geworden. Das hat Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt.

Markt wächst stetig weiter

"Job und Karriere mit Hund und Katz" warb eine Inschrift an einem der Stände für Mitarbeiter. Der Markt wächst stetig weiter, berichtete Messeveranstalter Michael Piesch. Auch dieses Jahr vermeldet er eine zunehmende Zahl von Ausstellern. Diesmal waren es rund 30. Veranstalter Piesch und die Aussteller waren sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe.

An den Ständen wurde aber nicht nur verkauft, sondern auch über das breit gefächerte Thema Tierhaltung diskutiert, informiert und beraten. Auf der umzäunten Aktionsfläche des Parks wird Hundeerziehung in der Praxis vorgeführt. Eva Schultheiß vom Verein der

Hundefreunde (VDH) Weil der Stadt informierte über die in Deutschland neue Methode des "Clickertrainings". Dabei wird der Hund für Trainingserfolge belohnt.

Bärbel Petermann von der Neuhausener "Hundeschule im Biet" demonstrierte klassische Erziehungsmethoden. Diese kann man in ihrem Institut vor Ort erlernen.

Erstaunliches boten in diesem Jahr Doris Braun und ihr Team von der Nagolder "Interessengemeinschaft Wagenziehen". Diszipliniert durchliefen die Hunde mit ihren Anhängern auf Zuruf einen schwierigen Slalomparcours. Trainiert wird jeden Samstagnachmittag auf dem Trainingsgelände in Vollmaringen

Das Tierheim Pforzheim ist von Anfang an Stammgast bei der Hundemesse. Leiterin Kristin Hinze präsentierte fünf ihrer Schützlinge, für die ein Zuhause gesucht wird. Sorgsam lotsten Helfer die Tiere über die Aktionsfläche. Sie machten einen guten Eindruck. Mit Erfolg: Einige Zuschauer interessieren sich für den einen oder anderen Vierbeiner. "Derzeit haben wir insgesamt 55 Tiere im Heim", berichtete Hinze. Darunter ist eine ganze Reihe nur übergangsweise da, weil sich ihre Halterfamilie im Urlaub befindet. Andere Hunde beschlagnahmte die Tierschutzbehörde, Einige von ihnen waren von ihren Haltern vernachlässigt worden. Andere stammen aus Schwarzimporten aus dem Ausland. Bei diesen fehle überwiegend die Tollwutimpfung, sagt Hinze. Nach erfolgter Behandlung müssen sie während einer Karenzzeit im Tierheim ausharren. Dies zählt zu den eher negativ besetzten Themen der Messe.

Um Ernstes ging es beim Neuhausener Tierbestattungs-institut "Anubis". Es sorgt für Einäscherung oder Erdbestattung und bietet zahlreiche weitere Serviceleistungen im Fall eines Falles an.

- Anzeige -

- Anzeige -